

Leistungsbericht 2008 der Abteilung EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung (MA 27)



Ziel der Arbeit der Abteilung EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung (MA 27) ist die Positionierung und nachhaltige Weiterentwicklung des Qualitätsstandortes Wien, insbesondere im Hinblick auf die entstehende Europaregion. Die Abteilung stellt ein Team von Expertinnen und Experten in strategischen und grundsätzlichen Angelegenheiten der Europäischen Union, des EU-Förderwesens, der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Forschungs- und Technologieentwicklung sowie in den Bereichen öffentliche Dienstleistungen und Energie. Die Tätigkeiten umfassen sowohl die Analyse, Konzeption und Entscheidungsvorbereitung als auch die Initiierung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

Daseinsvorsorge

- Vorsitz in der Arbeitsgruppe "Dienstleistungen von allgemeinem Interesse" von EUROCITIES: Präsentation des von EUROCITIES erarbeiteten "Positionspapiers zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse und Sozialdienstleistungen" am 7. Mai 2008 im Europäischen Parlament
- Die Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) zum Thema "Die Rolle der öffentlichen Hand bei der Erbringung von sozialen Dienstleistungen und Gesundheitsdiensten" wurde von der MA 27 in Auftrag gegeben.
- Gemeinsam mit dem Österreichischen Städtebund fanden zwei gut besuchte Workshops zum Thema "Aktuelles aus der Daseinsvorsorge" statt

Energie

- Erarbeitung der Solarförderungsrichtlinie 2009 bis 2010
- Weitere Umsetzung des Städtischen Energieeffizienz-Programms: Erstellung von Leitfäden, Verbreitung effizienter Technologien, Öffentlichkeitsarbeit
- Technologieleitfäden: Aufzüge, Druckluft, effiziente Lüftungen, Energieförderungen

Urbanistik

- Ziel 2 Wien (2000 bis 2006): Programmabschluss Eröffnung Rudolf-Bednar-Park, Sanierung ÖBB-Haltestelle Traisengasse
- URBAN II: Programmabschluss Überlegungen zur Nutzung der sanierten Rinderhalle in St. Marx
- Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit (2007 bis 2013): Bewertung eingelangter Projektansuchen, Erstellen des Verwaltungs- und Kontrollsystems

Internationale Kooperationen

- INTERREG III A (2000 bis 2006): Programmabschluss aller grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte mit der Slowakei, Tschechien und Ungarn sowie Etablierung der Europaregion CENTROPE
- Europäische Territoriale Zusammenarbeit – ETZ (2007 bis 2013) grenzüberschreitend: Start aller drei bilateralen Kooperationsprogramme mit der Slowakei, Tschechien und Ungarn. Beginn der ersten Projekte mit Wiener Beteiligung. Besonderes Interesse von Wiener Projektwerberinnen und -werbern am Programm mit der Slowakei, welches von der MA 27 verwaltet wird.
- ETZ (2007 bis 2013) transnational: Start der für Wien wichtigen Programme CENTRAL EUROPE und SOUTH EAST EUROPE, Genehmigung des Schlüsselprojektes CENTROPE CAPACITY im Programm CENTRAL EUROPE, welches von der MA 27 verwaltet wird.
- INTERREG III C: Abschluss des Programms sowie der Projekte mit Wiener Beteiligung
- INTERACT: Weiterführung des internationalen Sekretariats als INTERACT POINT Vienna (2007 bis 2013) zur Hilfestellung für das Programm ETZ in den mittel- und südeuropäischen Mitglieds- und Beitrittskandidatenländern

Arbeit, Wirtschaft, Technologie und Forschung

Arbeitsmarkt

13. Landesforum "Lehre und Berufsausbildung": Bericht zum Umsetzungsstand der überbetrieblichen Lehrausbildung in Wien und Diskussion zur Problematik des frühzeitigen Abbruchs von Schule und Ausbildung

Forschung und Technologie

- Begleitende Umsetzung der "Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie" für Wien: Wien denkt Zukunft - Wissen schafft Innovation
- Gemeinsames Forschungsprojekt "Ageing Society, Altern in der Stadt" mit der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen

Fachhochschulen

Ausschreibungen für Stiftungsprofessuren